

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorwort.

Der Friedensvertrag von Saint-Germain beherrscht dauernd das öffentliche Leben in Oesterreich. Er zieht der äußeren Politik unüberwindliche Schranken, stellt die Gesetzgebung vor dringende und schwierige Aufgaben, entscheidet über unsere Finanzen und begrenzt die Möglichkeiten wirtschaftlicher Entfaltung. Weder in militärischen, noch in Verkehrs- oder Sprachenfragen, noch in irgendwelchen anderen staatlichen oder gesellschaftlichen Problemen ist es möglich, an eine Lösung heranzutreten, ohne auf die Bestimmungen des Friedensvertrages zurückzugreifen. Das Bedürfnis nach einer anschaulichen Darstellung des Wesentlichen aus dem ungeheuren, äußerst unübersichtlichen Stoff ist daher gegeben.

Die Aufnahme, welche die vorliegende anspruchslöse Darstellung fand, hat Verlag und Verfasser bewogen, die zunächst für die Leser der „Gerichts-Zeitung“ bestimmte Übersicht einem weiteren Kreis zugänglich zu machen. Sie verfolgt keinen anderen Zweck als den, in großen Umrissen ein möglichst anschauliches Bild von der Gesamtheit der Friedensbedingungen zu geben.

Wien, im Dezember 1919.

Der Verfasser.